Ziele und Arbeitsweise der Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Autor(en): **Wettstein, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (1986-1987)**

Heft 16

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-790310

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ziele und Arbeitsweise der Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Der Raum Zürich verfügt heute über medizinische Einrichtungen und Mittel, die eine optimale Versorgung der Kranken ermöglichen.
Man trifft aber trotzdem immer wieder Situationen, die nicht befriedigen. Der Schwerkranke und der sterbende Mensch brauchen mehr als nur Medizin. Oft sind die persönliche Anteilnahme mit der Vermittlung von Wärme und Gebrogenheit, kleine und kleinste Hilfeleistungen und das "Bei-ihm-sein", besonders wichtig. Vielfach fehlen dem Kranken die dazu notwendigen Bezugspersonen. Diese Lücke zu überbrücken hat sich die Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker zum Ziel gesetzt.

Kennen Sie die **Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker?**

Wir sind ein Glied an der Kette, die dazu beiträgt, dass schwerkranke Menschen zu Hause gut betreut werden können.

Dazu werden von uns Freiwillige Helfer ausgebildet und für Einsätze bei Patienten vermittelt.

Nähere Auskunft:
Postfach, 8048 Zürich oder Tel. 01/721 17 22

In einem dreiwöchigen Kurs bildet sie Freiwillige Helfer/-innen (FH) aus, die sich für Stunden- oder Tageseinsätze oder für Nachtwachen verpflichten. Diese Helfer/-innen sollen wie Angehörige die Betreuung des Kranken ergänzen.

Die häufigsten Anfragen kommen von Gemeinde- und Onkologieschwestern oder von Angehörigen, die von der Vereinigung wissen. Die bisher gemachten Erfahrungen sind sehr positiv. Viele Schwerkranke wünschen sich doch, zu Hause gepflegt zu werden und dieser Wunsch kann, zum Teil mit Hilfe der Einsätze von FH erfüllt werden. Die FH bilden keine Hand zur Sterbehilfe, in welcher Form auch immer.

Ärzte, Gemeindekrankenschwestern und Angehörige können die FH bei der Einsatzzentrale, Sr. Aegidia Knill, c/o. Stadtspital Waid, Tel. 01/366 22 11 anfordern.

We